

Klare Mehrheit für den Wolf

Eine Zeitungsnotiz, kürzlich gelesen im Bund, lässt mich aufhorchen.

Stellen Sie sich vor: 89% aller Deutschweizer und 79% aller Romands befürworten heute eine natürliche Rückkehr des Wolfes. 1997 hat eine Zustimmung hierzu bei nur 59% gelegen. Wir sind also tierliebender, Wolf liebender geworden?

Oder welche Haltung ist hinter dieser Notiz auch noch zu erkennen?

Die natürliche Wiederansiedlung von Tieren, auch solchen, die schon früher in unsern Gegenden lebten und dann aus welchen Gründen auch immer «ausgestorben» sind, wird von uns Menschen nicht selbstverständlich als natürliche, naturhafte Entwicklung akzeptiert. Wir behalten es uns vor, entscheiden zu dürfen, ob wir die Tiere da in unserer Umgebung wollen – Wolf ja oder nein, was bringt's, was schadet's...

Wir sehen uns in der Lage und im Recht, dem Tier in unserer Nachbarschaft Raum zu gewähren oder zu verweigern – was bringt's, was schadet's uns?

Kriterien für ein Ja oder Nein zum Tier messen sich so am Wohlbefinden von uns Menschen.

Schöpfungszeit in der Kirche

Wie alle Jahre stehen wieder die Impulstage des Vereins oeku – Ökologie, Kirche und Umwelt an. Unterlagen und Materialien sind versandt. Dieses Jahr geht es thematisch um

das Tier und um unser Verhältnis und unsere Einstellung zu ihm.

Als Kirche fragen wir, wieweit wir imstande sind, dem Tier als einem Mitgeschöpf Gottes einen entsprechenden Platz und die entsprechende Wertschätzung einzuräumen.

In der christlichen Theologie kommen Tiere kaum vor, obwohl die Bibel viele Geschichten mit verschiedensten Tieren aufweist. Ebenso zeigen viele Heiligenlegenden, wie Tiere als ganz nahe Begleiter mit den Heiligen leben und mit ihnen gemeinsam vor Gott stehen. Hieronymus und der Löwe, Franziskus und der Wolf, Gallus und der Bär – auf vielen Heiligenbildern sehen wir die Tiere als eine Art Kennzeichen der Heiligen.

Ich denke, obwohl wir Menschen in der Bibel auch ausdrücklich als «Herren und Krone der Schöpfung» bezeichnet sind, kann das niemals uneingeschränkte und schöpfungsfreundliche Behandlung des Tieres bedeuten. Im Gegenteil: je mehr wir glauben, mit unsern Möglichkeiten über das Tier bestimmen zu können,

desto mehr sind wir darin verantwortlich für einen respektvollen Umgang mit dem Tier als einem Lebewesen neben uns.

Ob wir das ausdrücken wollen, indem wir, wie oeku vorschlägt und es verschiedentlich praktiziert wird, Tiergottesdienste feiern, also mit den Tieren Gottesdienst halten?

Ich frage mich da, ob wir nicht wieder eine Form wählen, die vor allem uns Menschen etwas bringt, sagt, ausdrückt, die dem Tier aber weder etwas zugänglich noch angenehm ist. Da müssen wir doch ehrlich sein und sehen, dass das Tier nicht ein Mensch ist, anders funktioniert, nicht so denkt und fühlt wie wir Menschen. Aber gerade in dieser Andersartigkeit, meine ich, ist das Tier zu würdigen und ist ihm der Platz neben uns einzuräumen.

Sommerzeit – Ferienzeit – Tierzeit

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Viele zieht es aus Schulzimmern und Büros hinaus in die Natur, in die Berge, die Wälder, ans Meer.

Da draussen begegnen wir vielleicht mehr als üblich auch Tieren.

Es ist die Zeit, da den Autobahnen entlang hunderte von Katzen und Hunden ausgesetzt werden, weil sie nicht ins Ferienkonzept der Familien passen. Es ist die Zeit, da wir uns ärgern, dass ätzende Qualen unser Meerbäd unangenehm machen. Es ist die Zeit, da wir uns mit kräftigen Sprays gegen all die lästigen Insekten und ihre Stiche schützen.

Es ist aber auch die Zeit, da wir morgens ganz früh aufstehen, um die Welt der Vögel zu entdecken, die Zeit, da wir mit Schnorchel und Sauerstoffflasche in die wunderbar farbige Welt des Meeres einzutauchen versuchen, die Zeit, mit Pferden durch die Landschaft zu streifen und mit den Kindern wieder einmal den Zoo zu besuchen.

Es kann also auch Zeit sein, Tiere bewusst zu sehen und über unsere Einstellung zu ihnen nachzudenken.

Wo sehen und wohin stellen wir das Tier in unserm Lebenskonzept?

Sind wir besonders tierliebende Menschen oder sehen wir im Tier ein Lebewesen, dem gegenüber wir zumindest einen angemessenen respektvollen Umgang pflegen wollen. Oder interessiert uns das Tier überhaupt nicht, Zweckgegenstand für eigene Bedürfnisse?

Nehmen wir uns in den kommenden Sommerwochen ab und zu einen Moment heraus zu solchen Überlegungen.

Wie leben wir unser Leben neben dem Tier, welchen Platz geben wir ihm gerade auch als Christinnen und Christen, die an einen Schöpfer glauben, der alle seine Geschöpfe gleichermaßen liebt?

In dem Sinne wünsche ich uns allen tierisch schöne Sommerwochen, vielleicht sind wir danach prozentual gesehen noch Wolf liebender geworden?

CHRISTINE BÄR-ZEHNDER
Pfarrerin in Wichtrach

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Gottesdienst mit Gospel! Wir feiern das neue Schuljahr für grosse und kleine, junge und alte Menschen. > **S. 14**

Thierachern: Gottesdienst auf dem Bauernhof! Das ist im August möglich in Thierachern und Uetendorf. > **S. 15**

Wichtrach: Gottesdienst im Wald! Im Juli und August treffen wir uns traditionell im Predigtwald zum Gottesdienst. > **S. 16**

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer Hans Schneider
Dorfstrasse 31 · 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
hans.schneider@kirchegerzensee.ch

Leitung KUV:
Pfarrer Andreas Lüdi
Sonnhaldeweg 14 · 3110 Münsingen
T 031 721 96 31
andreas.luedi@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des Kirchgemeinderates:
Eva Tschannen-Wittwer
Untere Kirchenzeig 2 · 3115 Gerzensee
T 031 781 00 73
eva.tschannen@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindegeseite:
Pfarrer Hans Schneider
Redaktionsschluss September-Ausgabe:
7. August 2009
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Gerzensee

**GOTTESDIENSTE****Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr:**

Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Orgel spielt Rosmarie Münger.

Sonntag, 19. Juli, 10.00 Uhr, auf dem Gurnigel:

Bergpredigt mit Taufen auf dem Gurnigel, bei der Stierenhütte. Bei schlechter Witterung im Saal des Berghauses Gurnigel. Predigt von Pfarrerin Véronique Ott. Musikalische Gestaltung durch die Musikgesellschaft Uttigen.

Sonntag, 9. August, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Orgel spielt Theo Geissbühler.

Sonntag, 23. August, 9.30 Uhr:

Gottesdienst zum Start des neuen KUV-Jahres, Einschreibung der neuen Zweitklässler: Der Gottesdienst wird gestaltet durch die KUV-Schüler und -Schülerinnen

der 3. und 4. Klasse und das KUV-Team mit Pfr. Andreas Lüdi. Speziell eingeladen sind die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse und ihre Eltern. Auch alle andern Gemeindeglieder, insbesondere die KUV-Schülerinnen und -Schüler und ihre Eltern, sind herzlich zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro im Kornhaus eingeladen.

Weitere Gottesdienste

Weitere Gottesdienstangebote finden Sie auf den Gemeindegeseiten der ref.regio-Kirchgemeinden in dieser Ausgabe und im «Anzeiger Gürbetal Längenberg Schwarzenburgerland».

Abendgebet

Mittwoch, 1. Juli, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche. Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

Stille am Abend

Mittwoch, 5. August, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche.

Die Kirche ist offen für eine halbe Stunde der Stille ohne Anleitung. Der Glockenschlag um 19.00 und 19.30 Uhr umrahmt den Anlass.

Kollekten im Mai 2009

Gottesdienst, 10. Mai: Heim Oberried, Belp: 160.—; Konfirmationsgottesdienst, 17. Mai: Jugendarbeit in der Kirchgemeinde Gerzensee: 745.—; Auffahrtsgottesdienst, 21. Mai: Verein zur Eingliederung psychisch Behinderter, Thun: 93.—; Pfingstgottesdienst, 31. Mai: Pfingstkollekte: 130.—.

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

UND AUSSERDEM**Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf**

30. Juni: Abfahrt Bahnhof Münsingen: 07.50 Uhr. **Bergfrühling im Dientigtal** – Wanderung entlang des Gornerenbachs. 4. August: Wanderung zum **Jurtendorf in Bumbach**, Schangnau. Auskunft/Anmeldung bei Hanni Riem, Tel. 031 781 14 09.

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 3. Juli und 7. August, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären». Anmeldungen an Frau Elisabeth Milt, Telefon 031 781 30 72.

Altersnachmittag

Mittwoch, 12. August, 14.00 Uhr, im Gemeindegeseiteaal: **Schräge und andere Geschichten, die das Leben schrieb** Verena Kaiser und ihre Schreibfrauen lesen Fundstücke. Das Flötenorchester «Capriccio» (Leitung: Ruth Suter) wird die Geschichten musikalisch umrahmen.

Aktiv 50+ Gerzensee

Wanderung aufs Elsighorn
17. Juli: Treffpunkt: Bhf. Wichtrach 7.20 Uhr. Abf. Zug nach Thun: 7.34 Uhr. Rückkehr: 17 bis 18 Uhr. Anmeldung: bis 13. Juli.
Wanderung auf neuem Gantrischweg
Freitag, 21. Aug. Treffpunkt: Post Gerzensee 7.20 Uhr. Abfahrt: Postauto Richtung Kirchdorf: 7.32 Uhr. Rückkehr ca. 18 Uhr. Anmeldungen und Informationen: Elisabeth u. Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68

Hohe Geburtstage im Juli

94-jährig: 9. Julia Krähenbühl-Häsler, Thalgutstr. 13; **85-jährig:** 2. Lydia Soltermann-Wüthrich; Alterssitz Neuhaus, Münsingen; 11. Hanna Tanner-Brönnimann; Alterssitz Neuhaus, Münsingen; **81-jährig:**

10. Hans Ulrich Wüthrich-Beutler, Dorfstr. 27; **79-jährig:** 30. Harry Liechti-Pfister, Schützenfahrstr. 18; **78-jährig:** 4. Erika Schärer-Witschi, Panoramaweg 1; 18. Senta Zbinden, Thalgutstr. 6; **77-jährig:** 25. Elisabeth Siegenthaler-Fankhauser, Schützenfahrstr. 28; **75-jährig:** 8. Johanna Riem-Gutmann, Dorfstr. 25

Hohe Geburtstage im August

82-jährig: 23. Bertha Nussbaum-Urfer, Sädelstr. 34; **81-jährig:** 10. Rudolf Hänni-Messerli, Sädelstr. 21; **77-jährig:** 2. Hans Ulrich Schäfer, Trockenmaadweg 11; 24. Hedy Rutschi-Zbinden, Schützenfahrstr. 10; 27. Fritz Schürch, Gelterfingenstr. 2

Pfarramtsvertretung

Von Montag, 13. Juli bis Freitag, 7. August 2009 hat Pfarrer Hans Schneider Ferien. In dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten wird er durch Pfarrer Paul-Johannes Lutz, Obere Hauptgasse 49, 3600 Thun, T 033 222 82 00, vertreten. Ansprechperson in der Kirchgemeinde: Hans Bienz, T 031 819 26 58.

CHRONIK

Dezember 2008 bis Mai 2009

Taufen

Fabio Galasso, Urtenen-Schönbühl; Lukas Hänni, Gerzensee; Carla Marie Kobel, Gerzensee; Seraphina Lou Wegmüller, Ittigen; Selina Laura Schmid, Gerzensee

Abdankungen

Hanna Schmid-Brand, 1918 – 2008
René Werner Schärli, 1931 – 2009
Fritz Peter Keusen-Zbinden, 1925 – 2009

KINDER UND JUGENDLICHE**Kindertreff**

9. August, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus Gerzensee.

Der Kindertreff ist ein Angebot für Kinder ab 4 Jahren. Die Kinder hören eine Geschichte aus dem biblisch-christlichen Kontext und basteln etwas zum Thema der Geschichte.

Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Belpbergstrasse 40, 3115 Gerzensee, 079 858 48 31.

Kirchliche Unterweisung KUV

• **2. Klasse:** Sonntag, 23. August, 9.30 Uhr, in der Kirche. KUV-Einschreibe-Gottes-

dienst (bitte die ausgefüllte Anmeldung mitbringen).

Freitag, 28. August, 13.30 bis 16.15 Uhr im Kornhaus.

• **3./4. Klasse:** Mittwoch, 19. August, 13.30 bis 16.15 Uhr im Kornhaus.

Sonntag, 23. August, 9.30 Uhr. Mitwirkung im KUV-Einschreibe-Gottesdienst in der Kirche. Besammlung nach Absprache.

• **7. Klasse:** Mittwoch, 12. August, 18.30 bis ca. 19.15 Uhr, im Kornhaus. Vorbesprechung des Erlebniswochenendes.

Samstag/Sonntag, 15./16. August, Erlebniswochenende gemäss persönlicher Einladung.

Freitag, 21. August, 18.45 bis 21.30 Uhr, im Kornhaus.

Donnerstag, 27. August, 18.45 bis 21.30 Uhr, im Kornhaus.

• **9. Klasse:** Daten werden im Einladungsbrief mitgeteilt.

Jugendtreff

Freitag, 3. Juli, 14. und 28. August 19.00 bis 22.00 Uhr (für Konfirmierte bis 23.30 Uhr) im Kornhaus.

Freitag, 17. und 31. Juli, Öffnung nach Absprache mit dem Leiter des Jugendtreffs: Daniel Krieg, Tel. 079 243 16 66.